

Die nächste Tagung wird voraussichtlich vom 6. – 8. Dezember 2013 in Bremen (BWK Osnabrück) stattfinden. Wir werden uns über Randgruppenseelsorge in kirchenfernen Milieus austauschen. Dazu laden wir alle Vertreter der BWKs herzlich ein.



Wir von IPRI und unsere Referenten stehen Euch für Fragen rund um Praktika, BWKs und Berufe für TheologInnen jederzeit zur Verfügung! Schreibt einfach eine Mail an:
Ipri.info@gmail.com
Wir freuen uns auf Eure Anregungen und Fragen!

Herausgegeben von:

IPRI (Interessierte am Beruf des/der PastoralreferentIn)
Sprecher:
Lucas Keßler (BWK Freiburg)
Kassenwartin: Sarah Julia Hirt (BWK München-Freising)

Kontakt:
Ipri.Info@gmail.com
www.ipri.de

**Berufsprofil des/der
Pastoralreferenten/in – das
neue Rahmenstatut**

**Ergebnisse der
IPRI-Tagung
vom 14. -16. Juni 2013
in Aachen**

Liebe Freunde der IPRI, liebe BWKs,

Im Sommersemester 2013 tagten wir vom 14.6. – 16.6.13 in Aachen.

Es waren 9 Bistümer (Aachen, Augsburg, Freiburg, München – Freising, Münster, Osnabrück, Rottenburg – Stuttgart, Trier und Würzburg) mit jeweils 1-2 Delegierten ihrer BWKs vertreten. Aus ihrer Gremienarbeit berichteten Vertreter der Konferenz für Mentoren/innen und Ausbildungs-leiter/innen (KMA), Bundesverband der Gemeindeferent/innen und dem Berufsverband der Pastoral-referent/innen (BVPR).

Das Thema der Tagung lautete „Berufsprofil des/der Pastoralreferent/in – das neue Rahmenstatut“.

Hierzu konnten wir als Referenten Christiane Bongartz (Liturgiereferentin im Generalvikariat Aachen) und Theo Pannen (Pastoralreferent der Diözese Aachen) gewinnen.

Wir wählten dieses Thema aus aktuellem Anlass, da es das Studium der Theologie prägt, uns als Interessierte am Beruf des Pastoralreferenten/in beschäftigt und in Zukunft auch betreffen kann. Im Vorfeld haben wir uns persönlich mit dem Rahmenstatut auseinandergesetzt und für ein besseres Verständnis, Hintergrundwissen und Praxisbezug zwei Referenten eingeladen.

Im Folgenden haben wir die Ergebnisse dieser Tagung zusammengefasst.

Eure IPRI-Vertreter

Die Rahmenstatuten

Die Rahmenstatuten und -ordnungen für Gemeinde- und Pastoral – Referenten / Referentinnen behandeln die Ausbildung und den pastoralen Einsatz der genannten Berufsgruppen. Es wurde von der Deutschen Bischofskonferenz im Jahr 2011 verabschiedet. Bei der Erarbeitung wurden handverlesene pastorale Mitarbeiter/innen hinzugezogen. Leider konnten die einzelnen Berufsgruppen in diese Arbeitsgruppen keine Mitglieder entsenden. Dies bemerkten wir auch beim Durcharbeiten der Statuten, weshalb uns einige Kritikpunkte auffielen.

Kritische Würdigung

Die systematisch theologische Begründung des Laienapostolats bezieht sich ausschließlich auf die Texte *Lumen gentium* und *Apostolicam actuositatem* des Zweiten Vatikanischen Konzils. Leider wird dabei weder auf die langjährige Tradition des Laiendienstes, noch auf die konkrete 40-jährige Berufserfahrung zurückgegriffen.

Offen bleibt zudem eine eindeutige Differenzierung zwischen Haupt- und Ehrenamt. Wir vermissen das spezifische Profil des Berufs, bezogen auf die

Kompetenzen, welche im Studium erworben werden.

Außerdem stellen wir fest, dass unser Dienst nicht im Zusammenhang mit „Berufung“ gesehen wird, was wir als zu geringe Wertschätzung empfinden.

Die Rahmenstatuten dienen als Dachkonstruktion für die Deutschen Bistümer. Konkrete Umsetzungen und Bestimmungen in der Praxis bleibt aber der jeweiligen Diözese überlassen.

Durch die beiden Referenten erhielten wir einen Einblick in die Diözesanordnung des Bistums Aachen.

Für die Mitglieder der einzelnen BWKs wäre es interessant zu erfahren, wie dies in den jeweiligen Diözesen gehandhabt wird.

